

Inhalt

Jörg Ganzenmüller/Tatjana Tönsmeier

Einleitung: Vom Vorrücken des Staates in die Fläche.

Ein europäisches Phänomen des langen 19. Jahrhunderts 7

I. Administratives Vorrücken in die Fläche 33

Malte Rolf

Kooperation im Konflikt? Die zarische Verwaltung
im Königreich Polen zwischen Staatsausbau

und gesellschaftlicher Aktivierung (1863–1914) 35

Werner Benecke

Über das Vordringen des russischen Staates in die Fläche.

Das Beispiel des ausgehandelten Wehrdienstes 1874–1914 65

Nicole Immig

Der Staat und seine „Neubürger“: Territoriale Erweiterung und

muslimische Minderheiten in Griechenland im 19. Jahrhundert 81

Norbert Franz

Tätigkeitsfelder und Handlungsspielräume der „letzten Rädchen
im Staat“: Durchstaatlichung und Ausweitung der Staatstätigkeit
in politisch-administrativen Landgemeinden Frankreichs

und Luxemburgs im 19. Jahrhundert 111

Hedwig Herold-Schmidt

Staatsgewalt, Bürokratie und Klientelismus:

Lokale Herrschaft im liberalen Spanien des 19. Jahrhunderts 131

II. Infrastrukturelle Durchdringung und Stadtentwicklung	163
Dirk Mellies	
Infrastrukturpolitik in einer rückständigen Provinz Preußens. Das Beispiel Pommern im 19. Jahrhundert	165
Jana Osterkamp	
Wasser, Erde, Imperium. Eine kleine Politikgeschichte der Meliorationen in der Habsburgermonarchie	179
Christopher Hamlin	
Agency and Authority in Nineteenth-century English Local Government	199
Felix Heinert	
Der Rigaer städtische Schlachthof, der (koschere) Fleischmarkt und die Aushandlungen des Schlachtzwanges um 1900, oder: Wie „der Staat“ gerufen wurde	225
Christoph Augustynowicz	
Ausgeweitete und verdichtete Raumnutzung in der kleinpolnischen Stadt Sandomierz im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts	253
III. Kulturelle Legitimationsangebote	265
Gabriele B. Clemens	
Die Stadt als Bühne. Kulturelle und politische Inszenierungen des italienischen Adels (1800–1914)	267
Raphael Utz	
Der Staat als monarchisches Projekt: Maria Pavlovna und das Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach um 1830	291
Autorenverzeichnis	311